

*Am Montag den 3.2. mussten wir Hundi nach vielen Stunden der Atemnot erlösen lassen.*

*Alles kam nach einigen Wochen und Monaten der Vorerkrankung zuletzt doch über Nacht und unerwartet schnell. Es ging ihm sehr schlecht und alle anderen Versuche der Behandlung haben nicht mehr gewirkt. Es tat uns sehr weh, ihn so leiden zu sehen.*

*Die Tierärztin war sehr einfühlsam und wir haben ihn beide fest im Arm gehalten, als er eingeschlafen ist.*

*Wir sind sehr froh, dass der Kleine nun nicht mehr leiden muss, aber er fehlt uns schmerzlich. Für jede weitere Stunde mit ihm wären wir sehr dankbar gewesen und er war unglaublich tapfer uns diese auch zu geben, wir konnten es jedoch nicht annehmen, sein Leid war zu groß und ein Hinauszögern unverantwortlich.*

*Die gemeinsamen Jahre mit Hundi waren für uns ein großes Glück und ein noch größeres Geschenk. Jeden Tag hat er unsere Herzen erwärmt und uns unermüdlich mit seiner unendlichen Liebe und Freude überschüttet.*

*Er hatte unzählige Freunde – ein paar von ihnen waren Hunde. Aber es gab kaum einen Menschen, der ihm hätte widerstehen können. Viele Menschen, die sich ansonsten nur wenig für Hunde wenig begeistern konnten, waren nach kürzester Zeit von seinem liebevollen und freundlichen Wesen eingenommen, wollten ihn gerne wiedersehen und mit ihm befreundet sein.*

*Da wir überwiegend selbständig und oft von Zuhause aus arbeiten, musste Hundi nie alleine bleiben und war als unser ständiger Begleiter bekannt. Selbst an Orten an denen Hunde eigentlich nicht erlaubt waren wurde er nicht nur geduldet sondern ausdrücklich erwünscht. Die Frage „Bringst du Hundi mit?“ war oft die erste, die gestellt wurde wenn man sich verabredete und sollte einer von uns mal ohne ihn erscheinen, erkundigten sich alle sofort nach seinem Wohlergehen. Ob Büros, Cafes, Wohnungen, überall erschloss er sich kleine Orte die er gerne besuchte, vor allem an Regentagen führte er uns zielstrebig zu den nächstgelegenen Bekannten und Freunden um diesen einen spontanen Besuch abzustatten und sich ins Trockenen zu retten.*

*So unglücklich er auch über schlechtes Wetter sein konnte, so sehr hat er den Strand geliebt und hat dort nur wenig scheu vor Wasser gezeigt. Wann immer möglich haben wir mit ihm kleine Tagesausflüge gemacht und Urlaube in dänischen Ferienhäusern verbracht. Es gibt nur wenige Dünenlandschaften an der Nordsee in denen er nicht einmal herumgetobt ist, um danach gemütlich vor einem knisternden Ofen einzuschlafen.*

*Hundi hatte die Fähigkeit, jedes Herz zu erweichen und selbst den größten Griesgram zu begeistern. Er zauberte allen augenblicklich ein Lächeln ins Gesicht und sie waren glücklich, Zeit mit ihm verbringen zu können - er war eine Bereicherung für viele Menschen.*

*Seine Liebe schien unerschöpflich zu sein. Letztlich starb er – so kann man es sagen – an seinem viel zu großen Herzen. In der Zeit seines Lebens hat er so vielen Wesen darin ein Zuhause gegeben, vor allem uns Beiden. Wir tragen ihn für immer in unseren Herzen.*

*Timo & Mila*

